



# UMWELT- ZENTRUM HANNOVER E.V. JAHRES- BERICHT 2022

## CLEVER BUDELN

### AUF DIE PLÄTZE... FERTIG? BUDELN!

Ein Fahrradanhänger voller Blüten und ein Rucksack, aus dem ein Spaten herauschaut, das kann nur eines heißen: das Umweltzentrum Hannover ist wieder im Buddeleinsatz.

Durch die Förderung der Sparkasse Hannover konnten wir im Jahr 2022 in acht KiTas die Außenflächen ökologisch aufwerten und den Kindern in verschiedenen Bildungseinheiten die Welt der Insekten näherbringen. Es waren oft Freitagnachmittage, an denen sich Kinder und (Groß-)Eltern an Schubkarren voller Sand, Kies und Kompost verausgabte und unermüdlich die Schaufeln geschwungen haben. Bei der Anstrengung war die eine oder andere Pause nötig, doch spätestens wenn zum Abschluss die bunten Gießkannen ausgepackt wurden, waren alle wieder dabei. Beim Um- und Ausgraben konnte das Team vom Umweltzentrum Hannover wertvolles Wissen an die Eltern und das pädagogische Personal vermitteln, die großes

Interesse an einer insektenfreundlichen Bepflanzung zeigten. Ein Beet mit einer

Kiessand-Mischung anzufüllen erschien für viele zwar kontraproduktiv, doch sind es gerade die nährstoffarmen Flächen, die ökologisch besonders wertvoll sind. Zum Buddelzeitpunkt waren die Kinder hingegen schon echte Naturexpert\*innen und erzählten ihren Eltern stolz, was sie in den vorangegangenen Tagen gelernt hatten. An mehreren Vormittagen hatten die Mitarbeiter\*innen des Umweltzentrum Hannover nämlich schon alle Register gezogen, was Spiel und Spaß rund um die Themen Insekten, Natur und Ökosystem angeht. An zwei Wildbientagen und je einer Einheit zu Vögeln, Insekten, Ökosystem und Pflanzen nutzten die Kinder zum Beispiel ihren Geruchssinn, um wie eine Biene Nahrung zu finden, fanden heraus, dass man ohne die Bestäuber weder Gummibärchen noch Pizza essen könnte, gestalteten Vogelnistkästen und lernten, wie der Apfel am Baum wächst. So wurde auf kindgerechte Weise deutlich, wie stark ein Ökosystem vernetzt ist und welche Rolle die Menschen in ihm spielen. ■

## ALLER ARTEN GARTEN – EINE GEMEINDE WÄCHST ZUSAMMEN

# EIN OFFENER NATUR- NUTZGARTEN FÜR DIE GEMEINDE MARKLOHE

Nach dem Start im Herbst 2021 ist das Projekt Aller Arten Garten im Jahr 2022 richtig in Schwung gekommen.

In der ersten Saison haben wir gemeinsam mit Nachbar\*innen, Bewohner\*innen und einer Kindergarten-Gruppe das Gelände des Pflege- und Gesundheitszentrums der AWO (Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Bezirk Hannover GmbH) am Bremer Berg in Marklohe in einen blühenden Garten umgewandelt.

Im Rahmen verschiedener Aktionen wurden im Eingangsbereich der Einrichtung eine Naturwiese angelegt und Nisthilfen für Wildbienen aufgestellt. Schon kurz danach wurden zahlreiche Wildbienen und andere Insekten auf der Fläche beobachtet. Im Innenhof des Zentrums haben wir Gemüse-Hochbeete aufgebaut, eines davon rollstuhlgerecht. Über die Sommermonate fanden regelmäßige Gartentreffen statt, an denen wir die Beete bewirtschaftet und uns zu verschiedenen Gartenthemen ausgetauscht haben. Das selbst angebaute Gemüse wurde im Rahmen von Koch-Workshops zu leckeren Speisen verarbeitet.

## E.COSPORT

# GROSSES INTERESSE AN BERATUNGEN

2022 war geprägt durch die Energiekrise. Das spiegelte sich auch bei den e.coSport-Beratungen wider. Die Beratungsorganisationen versuchten die hohe Nachfrage bestmöglich zu bearbeiten. Durch das Beratungsteam Energie Ingenieure und Umweltzentrum Hannover wurden acht Vereine beraten und zwei Vereine feierten in diesem Jahr erfolgreich die



## Generationenübergreifendes Gärtnern

Auch in den Wintermonaten schlief das Projekt nicht: Es wurden Kino-Abende zu Natur-Themen angeboten und viele Aktionen für das Gartenjahr 2023 geplant. Darunter der Bau einer Kräuterspirale und verschiedene Workshops zum Thema Wildbienen, Vögel und Naturgärten. Außerdem wollen wir unser Projekt bei anderen Einrichtungen der AWO vorstellen, damit sie zum Wohle des Umweltschutzes und Nachbarschaftslebens aktiv werden. Das Projekt wird durch die Postcode Lotterie gefördert und läuft bis Herbst 2023. ■

Sanierung des Vereinsgebäudes. Insgesamt setzen elf Vereine ihre geplanten Maßnahmen mit einer Bausumme von ca. 750.000 Euro um und sparen somit zukünftig jährlich ca. 25 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Auch die Vermeidung und die richtige Entsorgung von Müll sind ein wichtiger Bestandteil des Klimaschutzes. Deshalb wurden im Auftrag von aha sechs Vereine zu diesen Themen durch das Umweltzentrum Hannover beraten. ■



## **NATÜRLICH NATURNAH**

Die Nachfrage nach dem Beratungsangebot zur naturnahen Gestaltung von Firmenflächen blieb 2022 ungebrochen hoch, sodass im Herbst die Zielzahl von 42 Unternehmen, die teilnehmen können, erreicht war.

Somit kann Außenstelle Natur schon jetzt als voller Erfolg gewertet werden. Dafür spricht auch das große Interesse von Politik und Öffentlichkeit. 2022 fanden sieben Presse-Termine bei Unternehmen statt, die bereits erfolgreich umgestaltet haben. Neben der Umgestaltung von Firmengeländen liegt ein weiterer Schwerpunkt im Projekt bei den Schulungen verschiedenster Akteure zur naturnahen Gestaltung. Die hohen Teilnehmenden-Zahlen an den Online-Veranstaltungen im Projekt für Landschaftsarchi-

tekt\*innen und am Akteursforum für Initiativen, Vereine und Unternehmen, mit jeweils über 300 Personen, zeigen das große Interesse am Thema auch bundesweit.

### **Blühwiese**

Zusätzlich hat das Projektteam gemeinsam mit der Regionalen Wildstauden Gärtnerei Hannover eine naturnahe Schaufläche für die Landesgartenschau in Bad Gandersheim geplant, die im Herbst vom Team vor Ort umgesetzt wurde. Vom 14.4. bis 15.10.2023 kann man dort auf einer Schaufläche einen Eindruck bekommen, was naturnahe Gestaltung bedeutet. Das Projekt „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert und von der Region Hannover kofinanziert. ■



## **IDEENEXPO 2022**

## **WAS WIR WOLLEN? NEKTAR UND POLLEN!**

Vom 2. bis 10. Juli 2022 hat nach zweijähriger Pause die IdeenExpo wieder ihre Pforten geöffnet, nachdem sie im Vorjahr corona-bedingt nur online stattfand.

Rund 425.000 Besucher\*innen kamen auf das Messegelände zu Europas größter Jugendmesse in den Bereichen Technik und Naturwissenschaften. Auch das Umweltzentrum Hannover war mit einem Infostand, gefördert von der Klosterkammer Hannover, vertreten. Passend zum Stand-Motto „Was wir wollen? Nektar und Pollen! Biologische Vielfalt erhalten“ wurden Mitmachangebote mit Bezug zu den Themen Biodiversität und Insektenschutz präsentiert. Bei den Exponaten stand eines klar im Fokus: selbst aktiv werden! So etwa beim Bau von Wildbienenhilfen, dem Insektenmemory „Bee my valentine!“, einem Insekten-Quiz, beim Bepflan-



### **Summ City – plane deinen Stadtpark**

zen eines Hochbeets mit heimischen Pflanzen oder beim Exponat „Geschick verstrickt“, bei dem ein Nahrungsnetz im Ökosystem Wiese zu spannen war. Abwägen im Team zwischen den Belangen des Menschen und der Umwelt war zudem gefragt beim Planspiel „Summ City“, bei dem ein Stadtpark geplant werden sollte. Die Besuchenden konnten neben neuen Denkanregungen auch weitere Dinge mit nach Hause nehmen: gebastelte Wildbienenhilfen mit Anleitung zum Nachbasteln und Postkarten mit Tipps, was jede\*r im Garten oder auf dem Balkon für die Artenvielfalt tun kann. ■

## OLZE KOCHT NICHT ALLEIN VEGANE KÜCHE MIT GÄST\*INNEN

### SIE HABEN ES ERNEUT GETAN!

Barbara Olze hat 2022 zusammen mit Side-Kick und Kamerafrau Belinda Schenkling weitere Folgen ihres digitalen Koch-Workshops produziert, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gekocht wurde wie gewohnt rein pflanzlich. Ungewohnt waren die prominenten hannoverschen Gäst\*innen, die Unterstützung am Herd leisteten. Bei Kürbis-Gnocchi, Kartoffelsuppe und Co. wurde über alles Mögliche geplaudert: die vegane Küche natürlich, vor allem aber auch über die Stadt und das Tun der bekannten Persönlichkeiten. Die Gesprächsthemen boten reichlich Futter für das Online-Dinner, zu dem Interessierte im Vorfeld geladen wurden. Wer ein Gastspiel in der Küche geboten hat, war auch beim Dinner dabei – logisch! So wurde beispielsweise Unternehmer Heiko Heybey zum Stand der Arbeiten an Hannovers erster stehender Surf-Welle, der „Leinewelle“, befragt, mit der Andersraum e.V.-Mitarbeiterin Cora Weiler wurde über queere Themen diskutiert und Burlesque-



Tänzerin Tronicat la Miez stand Rede und Antwort zur Kunst des ästhetischen Entkleidens. Acht stimmungsvolle Abende mit insgesamt rund 250 Teilnehmenden vor den PCs durften wir ausgerichten. Eine Menge Freude und Inspiration für vegane Gerichte hat es gebracht. Nun heißt es aber leider Abschied nehmen, denn eine weitere Verlängerung des Projekts wird es nicht geben. Die gute Nachricht: Der Blog unter [www.olzekocht.de](http://www.olzekocht.de) mit zahlreichen Rezepten und Koch-Videos bleibt bis auf Weiteres im Netz. Und wer weiß, was sich das Duo für die Zukunft am Herd noch überlegen wird. ■

## AKTIONSKOFFER WILDBIENE

### WAS SUMMT DENN DA?

Von Frühjahr bis Herbst ging „Wildbiene Wilma“, das Maskottchen unseres Aktionskoffers, dank der Förderung der Bingo Umweltstiftung auf die Reise in 15 Kindertagesstätten in Niedersachsen.

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten war der umfangreiche Koffer fertig gepackt und prall gefüllt mit Spiel- und Bastelanleitungen rund um das Thema Wildbiene. Dabei wurde ganz der Ansatz verfolgt: „Man schützt was man kennt“ und



entsprechend lernen nun schon die Kleinsten durch Wilma die artenreiche aber bedrohte Gruppe der Wildbienen zu schätzen. Das auf 15 Ausleihen begrenzte Projekt war so beliebt, dass eine Verlängerung angestrebt wird. ■

## RONJA REGENWURM

# DER NATUR AUF DER SPUR

Das Projekt „Ronja Regenwurm“ richtet sich schon an die Kleinsten und zielt darauf ab, ihre Beziehung zur Natur zu fördern.

Behandelt werden die Themen nachhaltige Ernährung, Biodiversität und Abfall, wobei direkt an die Lebenswelt der Kinder angeknüpft wird. In Zusammenarbeit mit dem Haus Irene der Birkenhof Jugendhilfe in Langenhagen sind zwei Krippen, eine Kinderwohngruppe sowie ein Mutter-Kind-Heim beteiligt.

Zum Projektstart wurden eine eigene Ackerfläche sowie ein Hochbeet angelegt und mit verschiedenen Kräutern und Gemüse bepflanzt. Dadurch konnten die Kinder erleben, wie viel Zeit und Pflege der Anbau von Gemüse benötigt, bevor es im Supermarkt liegt. Das selbst geerntete Gemüse wurde in zwei Kochworkshops zu leckeren Gerichten weiterverarbeitet. Mit dem Besuch des Biolandbetriebs „Kampfelder Hof“ wurde das Thema

abgerundet. Im Herbst bauten die Kinder gemeinsam Igelunterstände, stellten Vogelfutterknödel her und platzierten alles im Garten der Einrichtung.

Mit dieser Aktivität haben die Kinder mehr über die Tiere in der Stadt und deren Probleme im dicht besiedelten Raum gelernt.

Eine weitere Aktion stellte die Anlage einer Wurm- kiste dar. Dafür zogen 1000 Würmer auf dem Gelände ein, die in Zukunft den Biomüll des Hauses fachgerecht verwerten. Die Kinder wissen nun, dass die Würmer ein elementarer Bestandteil unseres Ökosystems sind und es verschiedene Arten von Abfall gibt. Abgeschlossen wurde das Jahr mit einem weihnachtlichen Backworkshop.

„Ronja Regenwurm – Der Natur auf der Spur“ wird von der Bingo Umweltstiftung und den Bodelschwingschen Stiftungen Bethel gefördert. ■



Fleißige Gärtner\*innen im Gemüsebeet

## STADTMENSCH & FAHRRAD

# RADFAHREN MACHT REICH

Radfahren ist nicht nur günstiger und umweltschonender als Autofahren, sondern macht die Radelnden auch reich an frischer Luft, schönen Aussichten und gesunder Bewegung.

Das hat im vergangenen Jahr wieder die Auftaktveranstaltung zum alljährlichen Stadtradeln, die StadtMensch&FahrRad, gezeigt. Diesmal legte das Umweltzentrum Hannover gemeinsam mit dem ADFC Stadt Hannover einen neuen Schwerpunkt auf das Thema gerechte Mobilität. Auf dem Opernplatz konnte man sich informieren, warum zum Beispiel Menschen verschiedenen Geschlechts



Gute Stimmung auf dem Opernplatz

und Alters oder Menschen mit und ohne Behinderung oftmals nicht die gleichen Möglichkeiten im Straßenverkehr haben. Ein weiterer thematischer Schwerpunkt waren neben dem Fahrradfahren auch andere Alternativen zum eigenen Verbrennungsmotor wie ÖPNV, Carsharing und Lastenrad. Aber es gab nicht nur Infos, sondern auch leckeres Essen und Musik, sodass es trotz des leider recht schlechten Wetters Ende Mai viele Radfahrbegeisterte und -interessierte auf den Opernplatz gezogen hat. Die StadtMensch&FahrRad wurde mit Mitteln der Region Hannover realisiert. ■

## KLEINER GARTEN, VIELE ARTEN

Naturnahe Bepflanzung ist sinnvoll, notwendig und für alle machbar. Dabei muss es nicht immer der große Garten sein, denn jede einzelne Blüte, selbst die auf dem Balkon oder Fensterbrett, leistet einen wertvollen Beitrag, wenn es die richtige Pflanze ist.

Aus dieser Idee ist der mobile Schaugarten „Tiny Green“ entstanden, mit dem das Umweltzentrum Hannover Anfang 2021 im Förderwettbewerb „Gärten fördern. Zukunft ernten!“ der Gartenregion Hannover gewonnen hat. Nachdem 2021 pandemiebedingt kaum Events in der Region stattfanden, konnte das Umweltzentrum Hannover im Jahr 2022 den mit heimischen Pflanzen bestückten Pallettengarten auf acht verschiedenen Veranstaltungen präsentieren. Die Blütenpracht tourte zum Beispiel durch Laatzen, Barsinghausen und Ricklingen, war aber auch im Zentrum von Hannover zu bewundern.



**Tiny Green beim Entdeckertag**

Der bunte Stand kann dabei viel mehr als schön aussehen: er ist vollgepackt mit Informationsmaterialien, die eine naturnahe Bepflanzung im eigenen Zuhause erleichtern. Zudem beantwortete das Team am Stand zahlreiche Fragen zu den mitgebrachten Arten, zu besonders schwierigen Beetflächen und rund um alles, was Insekten guttut. Es wurden Alternativen zu vermeintlich insektenfreundlichen Arten wie Flieder und Forsythie empfohlen und auch die kleinen Besucher\*innen der Veranstaltungen durch thematisch passende Bastelangebote eingebunden. Das Projekt stieß auf so viel Anklang, dass im November dann die gute Nachricht kam: Tiny Green geht weiter und ist im Jahr 2023 auf zehn weiteren Veranstaltungen zu sehen! ■

## MIETER UND MITGLIEDER 2022



## IMPRESSUM

Umweltzentrum Hannover e.V.  
Hausmannstraße 9–10  
30159 Hannover  
Telefon 0511.16403-0  
info@umweltzentrum-hannover.de  
www.umweltzentrum-hannover.de

Redaktion: Heike Hanisch (v.i.S.d.P.)  
Fotos: Umweltzentrum Hannover,  
wenn nicht anders gekennzeichnet  
Gestaltung: Kathrin Barthel

Vorstand: Gabriele Janecki,  
Frank Polzin, Belinda Schenkling,  
Heike Hanisch (Geschäftsführerin)

 Gedruckt auf 100 %  
Recycling-Papier

 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/53326-2304-1026